

# Neueröffnung des Traditionshauses

# 4711

## Duftbar als Touristen-Magnet

WIEDERERÖFFNUNG Das 4711-Haus an der Glockengasse wurde zum 225-jährigen Bestehen von Grund auf modernisiert

VON ANNE ODENDAHL

Wer das Geschäft an der Glockengasse betritt, taucht direkt ein in eine einzigartige Atmosphäre: Ein Duftbrunnen verströmt den Wohlgeruch des Klassikers 4711 Echt Kölnisch Wasser. Aber nicht nur die Besucher

anterieur, sondern auch der Schein, der im fließenden Spiegelelektro aus 108 Leuchten. Die Farbwelt 711 steht still

ntlich hergeblau – als d für Wasser. r Nase, Gau- r Museum. st seit 15 Jahren entworlich. jähri- gen Be- r wollten wir: s Duft- haus- misieren und rahlen lassen.



Der Kronleuchter setzt den Verkaufsraum in Szene.

Fotos: Goyert



Die Duftbar im Obergeschoss

Im Obergeschoss lockt nun eine Duftbar. „Der Lichteinfall durch ihre großzügigen Fenster erleichtert den oberen Etagen Löffelcharakter“, sagt die Innenarchitektin Astrid Kölsche, die den Innenraum mit Silke Knodel umgestaltet hat. Dort finden Duftseminare und Führungen statt. Das Museum widmet sich dem Köln der zweiten Adresse im Freitag und Samstag zugänglich, ansonsten aber nur während Führungen und bei Buchungen.

Den ersten Kunden, die am Freitagmittag im Geschäft sind, gefällt das neue Aussehen. Staunend schauen sie sich um, betrachten die Exponate und lassen sich an der Duftbar die Geschichte des Hauses erzählen. „Für viele Touristen und Köln-Besucher sind wir gleich nach dem Dom die zweite Adresse in der Stadt, denn 4711 ist ein Kölner Wahrzeichen. In unseren neuen Räumen können sie die Welt von 4711 nun noch besser erleben“, sagt Hadrys.

### Zur Entstehung

Das Dufthaus 4711 wurde maßgeblich durch die französische Besatzung am Ende des 18. Jahrhunderts geprägt: Ein Soldat soll dem Haus die Nummer 4711 und damit der Marke den berühmten Namen gegeben haben. Die Zerstörung des Hauses im Zweiten Weltkrieg und der Wiederaufbau 1964 waren einschneidende Punkte. (ao)



**Dufter!**  
**4711 im neuen Glanz**  
Der Duft ist zurück! Sechs Monate nach der Sanierung liegt im 4711-Haus an der Glockengasse wieder ein Hauch von „Echt Kölnisch Wasser“ in der Luft. Anlässlich des 225. Jubiläums 2017 wollen wir den Innenraum des Dufthauses von Grund auf modernisieren und in neuem Glanz erstrahlen zu lassen“, sagte Leiterin Monika Hadrys bei der Wiedereröffnung. Die Marke 4711 steht trotz ihrer langen Tradition auch für Zeitgeist. „Dies – und dies wollen wir mit einer Neugestaltung zeigen“, so Hadrys. Geöffnet hat das Dufthaus Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr. Samstag bis 18 Uhr. Wer das Geschäft betritt, taucht direkt ein in eine einzigartige Atmosphäre: Der Duftbrunnen verströmt das Aroma des Parfüms. Auch werden die Gläser begrüßt von einem glänzenden Schein, der sich zu sammensetzt aus den vielen Parfümbüchlein, der Spielzeuge und dem Kronleuchter aus 108 Leeren 4711 Flakons. Die Farbwelt ist ein Brezelblau – als Symbol für 4711 und für Wasser. Die „Wunderwelt für Nase, Gaumen und Seele“ fungiert als Verkaufsräum und Museum in einem. Für viele Touristen und Köln-Besucher sind wir gleich nach dem Dom die zweite Adresse in der Stadt, denn 4711 ist ein Kölner Wahrzeichen“, freut sich die Chefin.  
Wiedereröffnung Duftbar 4711 Glockengasse 4 5065 Köln Mo-Sa geöffnet

Kölner Stadtanzeiger, 18.11.2017

Kölner Express, 18.11.2017

## Bühne frei und Vorhang auf für 4711

### Traditionshaus in der Glockengasse eröffnet neu

VON SABRINA STEIGER

Der Laden als luftige Bühne – so präsentiert sich das traditionsreiche Dufthaus 4711 in der Glockengasse nach dem Umbau. In Schaukästen und Schatzkästchen zeigt die berühmte Marke ihre Produkte und ihre Geschichte. Von außen fällt der Blick auf die Weihnachtsdekoration, die im neuen Rahmen des Schaufensters wie ein Bühnenbild erscheint. Innen läuft Werbung auf modernen Bildschirmen. Daneben hat Vergangenes seinen Platz: Ein Wandteppich mit der Szene, in der ein französischer Soldat dem Haus die Nummer 4711 verpasst, hängt wie eh und je. Doch der Brunnen, aus dem Kölnisch Wasser sprudelt, hat einen neuen Platz direkt vor dem Teppich bekommen: „Für die Touristen“, verrät Monika Hadrys, Leiterin des Hauses. Denn die wollten immer beides auf einem Foto haben. Dabei hat der Verkaufsraum jetzt noch weitere Hingucker:

die alle Kunden über die geschwungene Treppe betreten dürfen, bietet sich der beste Blick darauf. Wer sich dort oben umdreht, findet in Schaukästen in der Wand kleine Ausstellungsstücke zur Geschichte des Eau de Cologne. Für weitere Einblicke in die Welt von 4711 muss eine Führung oder zum Beispiel ein Duftseminar gebucht werden (Tel. 0221-270999-10). Das findet dann eine Etage höher im Museum statt. Auch dort ist es hell und luftig geworden. „Endlich können wir bei Veranstaltungen auch die Balkone benutzen“, schwärmt Monika Hadrys. Bisher seien die Fenster immer zugestellt gewesen. Die Neugestaltung innen ist das Werk der Kölner Innenarchitektinnen Astrid Kölsche und Silke Knodel. Doch auch von außen erstrahlt das 1964 gebaute Haus mit frischem Anstrich und neuer Beleuchtung. Und auch in die Technik – Klimaanlage und Brandschutz – investierte der Besitzer, das Stolberger Dufthaus Mäurer &



Kölnische Rundschau, 23.11.2017